

Karl R. Popper

*Realismus und das
Ziel der Wissenschaft*

Aus dem
Postskript zur Logik der Forschung
herausgegeben von

W. W. Bartley III

übersetzt von
Hans-Joachim Niemann
nach einer Teilübersetzung von
Eva Schiffer

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1982	XIII
---------------------------	------

*Realismus
und das Ziel der Wissenschaft*

Vorwort von 1956
Über die Nichtexistenz
der wissenschaftlichen Methode

Teil/
Der kritische Ansatz

Kapitel / Induktion	11
----------------------------------	----

1. (*1) Ein etwas verblüffter Philosoph im Ausland	12
2. (*2) Der kritische Ansatz: eine Lösung des Induktionsproblems	19
3. (*3) Über sogenannte induktive Verfahren, mit Bemerkungen über das Lernen und den induktiven Stil	38
4. (*4) Eine Familie von vier Induktionsproblemen	59
5. (*5) Warum die vierte Phase des Problems metaphysisch ist	82
6. (*6) Das metaphysische Problem	90
7. (*7) Der metaphysische Realismus	92
8. (*#) Humes Metaphysik und der >neutrale< Monismus	101
9. (*9) Warum die subjektivistische Erkenntnistheorie versagt	105

10. (*f0)	Eine Welt ohne Rätsel . . . . .	.118
11. (*11)	Der Status von Theorien und von theoretischen Begriffen . . . . .	.123
12. (*12)	Kritik des Instrumentalismus. Der Instrumentalismus und das Problem der Induktion . . . . .	.128
13. (*13)	Instrumentalismus gegen Wissenschaft . . . . .	.141
14. (*14)	Wissenschaft gegen Instrumentalismus. . . . .	.148
15. (*15)	Die Zielsetzung der Erfahrungswissenschaft . . . . .	.151
	Anhang (1980) zu Abschnitt 15. . . . .	.170
16. (*16)	Schwierigkeiten des metaphysischen Realismus - aus der Sicht eines metaphysischen Realisten . . . . .	.172
	 Kapitel //	
	Abgrenzung . . . . .	.184
17. ("17)	Die Bedeutung des Abgrenzungsproblems. . . . .	.184
18. (*18)	Ein Fall von Verifikationismus. . . . .	.189
19.	(*19) Prüfbarkeit statt Sinn.....	201
20. (*20)	Unprüfbare Sätze. . . . .	.205
21. (*2i)	Das Problem der >Eliminierung< der Metaphysik . . . . .	.207
22. (*22)	Die Asymmetrie zwischen Falsifikation und Verifikation . . . . .	.209
23. (*23)	Warum sogar die Scheinwissenschaften sinnvoll sein können: Metaphysische Programme für die Wissenschaft . . . . .	.219
	 Kapitel ///	
	Metaphysik: Sinn oder Unsinn? . . . . .	.224
24. (*24)	Logische Bemerkungen zu Prüfbarkeit und Metaphysik . . . . .	.225
25. (*25)	Metaphysische Ausdrücke können durch empirische Ausdrücke definiert werden. . . . .	.243
26. (*26)	Der Wandel in der Philosophie des Sinns und des Unsinn. . . . .	.245

Kapitel IV

Bewährung 250

27. (*27) Bewährung: Gewißheit, Ungewißheit,
Wahrscheinlichkeit 250
28. (*28) >Bewährung< oder >Wahrscheinlichkeit? 257
29. (*29) Bewährung oder Bestätigung? 262
30. (*30) Das Problem des Bewährungsgrades. 266
31. (*32) Bewährung 269
32. (*32yl) Einige weitere Bemerkungen zur Definition
des Bewährungsgrades. 282
33. (ⁱ*33) Humanismus, Wissenschaft und das
induktivistische Vorurteil 294
- (*31) Anhang: Kritische Anmerkungen
zur Bedeutungsanalyse. 302

Teil //

Die Propensitätsinterpretation
der Wahrscheinlichkeit

Kapitel /

Objektive und subjektive
Wahrscheinlichkeiten 323

1. (^j*34) Die Bedeutungen von Wahrscheinlichkeit 324
2. (*35) Relative und absolute Wahrscheinlichkeiten 326
3. (*36) Die Propensitätsinterpretation. Objektive und
subjektive Interpretationen. 328
4. (*37) Experimentelle Prüfungen und ihre Wiederholung:
Unabhängigkeit 331
5. (*3#) Die logische Interpretation. 335
6. (*39) Ein Vergleich zwischen den objektiven und
subjektiven Interpretationen. 339

7. (*40)	Die objektivistische und die subjektivistische Interpretation von $\langle b \rangle$ in $\langle p(a,b) \rangle$.	341
Kapitel //		
	Kritik der probabilistischen Induktion	346
8. (*41)	Die einfache Induktionsregel	346
9. (*42)	Wie die einfache Induktionsregel dort, wo sie funktioniert, zu interpretieren ist	351
10. (*43)	Eine Zusammenfassung des Status von $\langle \min(a,b) \rangle$.	354
11. (*44)	Der abnehmende Ertragszuwachs beim induktiven Lernen	360
12. (*45)	Das Paradox des induktiven Lernens.	363
13. (*46)	Eine Induktionsmaschine.	367
14. (*47)	Die Unmöglichkeit einer induktiven Logik	371
15. (*48)	Wahrscheinlichkeitslogik gegen Induktionslogik	373
16. (*49)	Die induktivistische Interpretation der Wahrscheinlichkeit	377
17. (*50)	Die Redundanz von Theorien.	
18. (*51)	Sinnloses Theorienprüfen	382
19. (*52)	Zusammenfassung dieser Kritik "Anhang (Januar 1981) Eine kurze Zusammenfassung der Kritik an der probabilistischen Induktion	391 393
Kapitel ///		
	Anmerkungen über die objektiven Theorien der Wahrscheinlichkeit	399
20. (*53)	Die Argumente zugunsten von Propensitäten	401
21. (*54)	Wo die Häufigkeitstheorie erfolgreich ist	415
22. (*55)	Wo die Häufigkeitstheorie versagt	422
23. (*56)	Die Tragweite des Versagens.	427
24. (*57)	Vergleich der neo-klassischen und der Häufigkeitstheorie.	429
25. (*5#)	Die Struktur der neo-klassischen Theorie.	441

26. (*59)	Singuläre Wahrscheinlichkeitsaussagen.	444
27. (*60)	Weitere Kritik an den subjektiven und logischen Theorien.	448
28. (*61)	Die Propensitätsinterpretation der Wahrscheinlichkeit von Einzelereignissen.	453
	Abschließende Zusammenfassung von 1982.	458
	Dank	460
	Nachwort des Herausgebers.	463
	Personenregister.	469
	Sachregister.	475

Anmerkung über die Numerierung der Abschnitte. In den Einzelbänden des *Postskripts* sind die Abschnitte jeweils mit 1 beginnend durchnummeriert. Die ursprünglichen Abschnittsnummern, die das *Postskript* im ganzen gliedern, sind im Inhaltsverzeichnis in Klammern und mit Stern versehen hinzugefügt. Hrsg.